

An
Herrn Beigeordneten
Klaus Dillinger
Jaegerstr. 1
67059 Ludwigshafen



Do -> 4-2

Stadtratsfraktion Ludwigshafen

Hans-Uwe Daumann
Monika Kleinschnitger
Ibrahim Yetkin
Heike Heß
Dr. Bernhard Braun
Heinz Zell
Fraktionsbüro
Rathausplatz 10
67059 Ludwigshafen
Telefon 0621-52 30 23
Telefax 03222-246 420 8
fraktion@gruene-lu.de
www.gruene-fraktion-lu.de

Ludwigshafen, den 20.08.2018

Sitzung des Werkausschusses am 07.09.2018
Grundwassersanierung Deponie Frigenstraße

Sehr geehrter Herr Dillinger,

wir bitten Sie, folgende Fragen zu beantworten:

- Seit wann ist die „ehemalige städtische Bauschuttdeponie Gemarkung Mutterstadt“, die vom WBL betrieben wird, in das Vorhaben „Grundwassersanierung Deponie Frigenstraße“ einbezogen?
- Welche konkrete Gefährdung des Grundwassers geht von der „ehemaligen städtischen Bauschuttdeponie Gemarkung Mutterstadt“ aus (bezogen auf „relevante Indikatoren“; benannt wurden, bezogen auf die Grundwassersanierung, vor allem Mecoprop, Sulfonsäuren, Dioxan und Trioxan)?
- Das zu sanierende Grundwasser wird auf dem Gelände der ehem. Deponie in der Frigenstraße entnommen. Wie werden ggf. entnommene Grundwassermengen der „ehemaligen städtischen Bauschuttdeponie Gemarkung Mutterstadt“ zugerechnet? Welche Mengen sind für die vom WBL betriebene ehem. Bauschuttdeponie prognostiziert?
- Welche Kosten (Investitionsanteil? Betriebskosten resp. Abwassergebühren?) entstehen dem WBL dadurch voraussichtlich? Wie werden sie gedeckt?

Begründung:

Über die Einbeziehung der „ehemaligen städtischen Bauschuttdeponie Gemarkung Mutterstadt“ in das Grundwassersanierungsprojekt wurde u.E. in der Sitzung des BGA am 13.8. nicht hinreichend informiert.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Uwe Daumann, Fraktionsvorsitzender